

# DER KLEINBASLER

Herausgeber: TV Kleinbasel, 4000 Basel  
Nr. 1 / Februar 2023 – 94. Jahrgang  
Vereinsorgan des TV Kleinbasel  
erscheint 5 x jährlich.  
Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen.

## Inhaltsverzeichnis

### Stammverein

Wichtige Daten . . . . .	2
Wort des Präsidenten . . . . .	3

### Handball

Herren 1: Heute beginnt die Zukunft . . . . .	4
Herren 2: Eine kleine Zwischenbilanz . . . . .	5

### Männerriegen

Montagriege: Public Viewing uf dr Sandgruebe . . . . .	7
Montagriege: Donnerstag-Wanderer 2023 wieder unterwegs . . . . .	8

### Turnerinnen

Weihnachtessen der Damenriege . . . . .	9
Ehrung Brigitte Hunziker . . . . .	11
Einladung zur Hauptversammlung 20123 . . . . .	12

### Aus dem Vereinsleben

Geburtstage . . . . .	13
-----------------------	----

### Schluss●

Geschichte der Basler Brunnen . . . . .	13
---	----

## Dein Bier aus dem Quartier

Braustube an der Oetlingerstrasse 84 im Glibasel  
Offen Mi-Sa ab 18.00 Uhr | [www.braubudebasel.ch](http://www.braubudebasel.ch)

# BBB

BRAUBUDEBASEL

#### Impressum:

Druck und  
Versand: Walz + Co., Inh. Werner Walz  
Breisacherstr. 8 4057 Basel,  
Tel. 061 692 05 77 / 079 858 84 56  
E-mail: walz.werner@gmail.com

Inserate: Michael Heim  
Wallstrasse 14, 4051 Basel  
Tel. 078 615 19 88

Vereinsadresse: Vereinssekretariat, 4000 Basel

Postcheckkonti: Hauptkasse 40-2727-2,  
Mitgliederbeiträge 40-9371-6,  
Vereinsorgan: Basler Kantonalbank

#### Nr. Redaktionsschluss:

2 11.03.2023  
3 20.05.2023  
4 09.09.2023  
5 04.11.2023

#### Postversand:

03.04.2023  
12.06.2023  
02.10.2023  
04.12.2023

Textbeiträge an Christian Klär  
Lachenweg 5, 4125 Riehen, Tel. 061 691 11 04  
E-mail an [tvkleinbasel@gmx.ch](mailto:tvkleinbasel@gmx.ch)

## Wichtige Daten

### Stammverein

Auffahrt, 18. Mai 2023

Baselstädtischer Schwingertag  
OK: BCO Alemannia, TV Kleinbasel, ATV/RTV,  
Unihockey Regio Basel, TV Kleinhüningen und  
Schwingerverband Basel-Stadt  
Helfereinsatz unseres Vereins

### Turnerinnen

Donnerstag, 23. März 2023

Generalversammlung (obligatorisch)  
Details in diesem Heft auf Seite 12



### Johann Gensfleisch der Jüngere, genannt zum Gutenberg

wird als eigentlicher Vater der Buchdruckerkunst angesehen. Seine epochemachende Erfindung war der Schnitt und Guss von beweglichen Bleilettern. Um 1438 gab es bereits in Strassburg Versuche von ihm, mit beweglichen Lettern zu drucken. In seine Geburtsstadt Mainz zurückgekehrt, gelang ihm dann aber der endgültige Durchbruch. 1453-1454 druckte er sein erstes grosses Werk, die berühmte 42-zeilige Bibel. Gutenberg war ja sowohl Schriftschneider und -giesser, als auch Schriftsetzer und Buchdrucker. Berufe, die später aber mit dem technischen Fortschritt eigene Fachgebiete bildeten.

Vor der Erfindung Gutenbergs wurden Bücher in Klöstern durch Mönche handgeschrieben und kostbar verziert. Später schnitt man ganze Schrift- und Bildseiten in Holz und druckte sie auf einfachen Pressen (sog. Blockbücher). Eine Technik, die jedoch schon tausende Jahre früher in China angewandt wurde. War es vor Gutenberg nur Reichen möglich, Bücher herstellen zu lassen oder zu erwerben, so brachte die Erfindung Gutenbergs eine Verbilligung in der Buchherstellung.

Auch in unserer Familie hat die Buchdruckerkunst Tradition. Seit 3 Generationen hat sich die Familie Walz diesem schönen Handwerk – auch schwarze Kunst genannt – verschrieben. Heute arbeiten wir zwar mit Computertechnik und modernen Maschinen, aber die Freude an Satz und Druck ist geblieben.

### Walz + Co.

Buchdruck und Offset, Inhaber Werner Walz  
Breisacherstrasse 8, CH-4057 Basel  
Telefon 41 (0)61 692 05 77 – E-mail: walz.werner@gmail.com

# Wort des Präsidenten

von Nikolai



Die erste Ausgabe des Kleinbaslers 2023 hat ihren Weg in den Briefkasten gefunden. Ich freue mich auch in diesem Jahr auf viele Beiträge über spannende und lustige Momente aus dem Vereinsleben, wichtige Infos, Fotos von Ausflügen und Anlässen – Vielseitig wie unser Verein. Ein herzliches Merci an Alle, die dies mit ihren Beiträgen ermöglichen.

Aus Vereinssicht ist der Start ins 2023 gut geglückt, der Turnbetrieb und die Handballmeisterschaft sind in vollem Gang. Auch die erste Vorstandssitzung haben wir erfolgreich hinter uns gebracht.

Ein wichtiges Thema an der Vorstandssitzung war unser Helfereinsatz am Baselstädtischen Schwingertag an Auffahrt. Zur Vorbereitung dieses Einsatzes, bitten wir darum, dass Ihr Euch via Mail an unsere E-Mail-Adresse ([vorstand@tvkleinbasel.ch](mailto:vorstand@tvkleinbasel.ch)) anmeldet. Weitere Infos erhaltet ihr über Eure Obfrauen und Obmänner und die weiteren üblichen Kommunikationskanäle.

Viele Freude beim Sport und eine schöne Fasnacht wünsche ich Euch!

Herzlich,  
Nikolai

## SPONSOREN UNSERER HANDBALLER

**CENCI**  
SPORT

**adidas**



**NOVARTIS**

**LACHENMEIER.CH**  
**SCHREINEREI**

Maulbeerstrasse 24 | 4058 Basel  
t +41 (0)61 691 26 00

konstruiert. schreinert. restauriert. lächelt.

Herren 1

## Heute beginnt die Zukunft

von Handball-Harri

Da es von der 1. Mannschaft mal wieder niemand für nötig befunden hat, einen Bericht für den Kleinbasler zu schreiben, habe ich mir halt anderswo Hilfe organisiert. Sie ist bereits vielerorts im Einsatz und jetzt also auch bei der 1. Mannschaft des TV Kleinbasel: eine AI, eine artificial intelligence.

Hier die Aufgabe, die ich ihr gestellt habe:

Schreibe einen lustigen Text über den Einsatz einer AI (artificial intelligence), welche in Zukunft die Berichte der 1. Handballmannschaft des TV Kleinbasel schreiben soll, weil die Mannschaftsmitglieder es nicht oder nicht rechtzeitig zustande bekommen. Bitte 25 Sätze, maximal drei Absätze, keine sich wiederholenden Satzanfänge, bringe die folgenden Stichworte im Text unter: Handball, Harz, Trainer, ausgebrannt, Mannschaft, Meisterschaft, Halle, Schwimmunterricht.

Und hier der Text, den die AI (Chatgpt für jene, die es genau wissen wollen) nach nur ca. 5 Sekunden ausgespuckt hat:

*„Die Zukunft des Handballsports liegt in den Händen von AI! Zumindest für die 1. Handballmannschaft des TV Kleinbasel. Nachdem die Mannschaftsmitglieder es nicht mehr geschafft haben, rechtzeitig Berichte zu schreiben, hat der Trainer beschlossen, dass künftig eine künstliche Intelligenz die Arbeit übernehmen soll. Das Harz der Kugel wird von der AI genau analysiert und jeder Wurf, jeder Pass und jeder Foul wird minutiös aufgezeichnet. „Ausgebrannte“ Spieler können sich nun endlich auf das Wichtigste konzentrieren: das Spielen.*

*Während die Mannschaft in der Halle trainiert, bereitet sich die AI auf ihre Aufgabe vor und schreibt bereits die Berichte für die Meisterschaft. Sogar der Schwimmunterricht wird in ihre Analyse mit einbezogen, um sicherzustellen, dass die Mannschaft in Topform ist. Ein Sieg in der Meisterschaft ist jetzt nur noch eine Frage der Zeit!*

*Die Mannschaft ist begeistert von der neuen Unterstützung und freut sich darauf, die Ergebnisse zu sehen. Der Trainer ist erleichtert, dass er sich nun auf das Coachen konzentrieren kann, anstatt sich um die Berichterstattung zu kümmern. Die AI hat sogar schon Vorschläge gemacht, wie die Mannschaft ihr Spiel verbessern kann, basierend auf ihren Analyseergebnissen. Die Fans des TV Kleinbasel sind gespannt, was die Zukunft bringen wird, mit einer AI an Bord. Möglicherweise werden sie bald die Meisterschaft feiern können. Die Gegner der Mannschaft sollten sich in Acht nehmen, denn mit der Unterstützung der AI, ist es unmöglich vorherzusagen, was als nächstes passieren wird.*

*Es ist erstaunlich zu sehen, wie weit die Technologie inzwischen gekommen ist und wie sie sogar den Sport beeinflussen kann. Die AI hat sogar schon einen Namen bekommen: „Handball-Harri“. Einige der Mannschaftsmitglieder haben sogar angefangen, mit Harri zu trainieren, indem sie ihm Fragen zu ihrem Spiel stellen. Die AI hat sogar schon eine eigene Fanbase aufgebaut, die sie bei jedem Spiel unterstützt. Harri hat sogar schon eigene Empfehlungen für die Aufstellung der Mannschaft gemacht und hat sich als wertvolles Teammitglied erwiesen. Es ist er-*

*staunlich, dass eine KI in der Lage ist, die Leistung einer Mannschaft so sehr zu verbessern. Die Mannschaft hat sogar schon angefangen, Harri zu fragen, wie sie ihre Gegner schlagen können. Es ist unglaublich, wie viel Wissen und Erfahrung Harri bereits gesammelt hat, obwohl es ja erst seit kurzem im Einsatz ist. Es ist beeindruckend zu sehen, wie schnell Harri lernt und sich auch weiterentwickelt. Die Mannschaft ist dankbar für die Unterstützung und Hilfe von Harri und hofft, dass sie ihn noch lange behalten kann. Es ist unvorstellbar, wie die Mannschaft ohne Harri auskommen würde. Harri hat sich klar als unverzichtbar erwiesen.“*

So viel von einer künstlichen Intelligenz, die Berichte für die 1. Mannschaft schreibt. Mein persönliches Highlight des Textes ist ja, dass sich die AI selbst den Namen „Handball-Harri“ gegeben hat, wie cool

ist denn bitte das? Zumal ich bei der Einleitung zu diesem Bericht beim „von“ noch geschrieben hatte „von... ja von wem eigentlich?“, und nur zwei Minuten später weiss ich tatsächlich, dass Handball-Harri den Text geschrieben hat, und das obwohl ich die AI noch nicht mal gefragt hatte, wie sie sich nennen wolle.

Gut, über die Lustigkeit dieses Textes lässt sich sicherlich vorzüglich streiten, aber hey, jeder, dem Harris Text nicht lustig genug ist, soll nächstes Mal halt selbst was schreiben. Ach ja, wenn sich für den nächsten Kleinbasler bei der 1. Mannschaft wieder kein Schreiberling finden sollte: Mit Harri im Boot sind wir jederzeit in der Lage, ganze Hefte zu füllen. Ob das allerdings ein Segen oder eine Drohung ist, muss jede und jeder für sich selbst entscheiden.

Weiterhin eine gute Saison, Christian

Herren 2

## Eine kleine Zwischenbilanz

von Richi

Wie steht es in der laufenden Saison mit dem Herren 2?

Nach 10 absolvierten Spielen haben wir 7 Punkte (somit um 2 mehr als in der vergangenen Saison nach 16 Spielen). Wir haben dem favorisierten TV Muttenz 1 ein Unentschieden abgetrotzt, wobei ein Sieg möglich gewesen wäre und dem souveränen Tabellenführer TV Pratteln NS 2, absolut verdient, die einzige Saisonniederlage zugefügt (an dieser Stelle möchte ich den vier Verstärkungen aus dem Eins für ihre tatkräftige Aushilfe danken, da wir sonst keine Auswechselspieler gehabt hätten).

Zwei weitere Siege gegen Binningen und Wahlen-Laufen und wir figurieren mo-

mentan im Mittelfeld auf dem 6. Rang, 6 Punkte vor dem einzigen Abstiegsplatz.

Das ist nach den letzten Saisons, wo wir uns immer im Kampf um einen Nichtabstiegs(spiele)-Platz befunden haben, Balsam für die Seele.

Ebenfalls sehr erfreulich ist der Zugang zwei neuer hochgewachsener Spieler, Dario Tomas und Stefan Sieber (leider hat er sich in seinem zweiten Spiel den Finger gebrochen), die mehr Qualität und Variabilität, sowohl offensiv als auch defensiv, mitgebracht haben.

Dennoch wäre es falsch, sich in trügerischer Genügsamkeit oder gar Selbstge-

# Handball

fälligkeit zu suhlen und sich gemütlich zurückzulehnen! Zweifelsohne sind wir auf gutem Kurs, befinden uns aber noch am Anfang des Weges:

Die Abwehr macht Freude und bringt phasenweise den Gegner fast zur Verzweiflung, dennoch unterlaufen uns manchmal auch Fehler, weil die Kommunikation untereinander leider gefehlt hat (Sauerstoffmangel?).

Der Angriff funktioniert besser als auch schon – zum Beispiel Dimitri Buser (Jahrgang. 2002) macht, nach Dominique Sanners Wechsel in die erste Mannschaft, seine Sache auf dem Rückraum Mitte ganz prima. Angriffsunterstützende Auslösehandlungen („Spielzüge“) werden öfters angesagt und wir erspielen uns gegen alle Gegner gute Chancen. Zum Haareraufen bleiben (nebst der Wurfeffizienz) jedoch „Passagen der offensiven Funkstille“, wo es uns – trotz gefälligem Spiel – minuten-

lang nicht gelingt, ein Tor zu erzielen. Dies ist kein Vorwurf, ich bin mir vollkommen im Klaren, dass es schwierig ist, 60 Minuten auf seinem höchsten Leistungsvermögen zu spielen, ich halte nur fest. Wenn es uns gelingt, solche „Schaffenspausen“ wenigstens zu verkürzen, werden Spiele, die wir diesmal knapp verloren haben, anders aussehen.

Wir werden uns in den Trainings weiterhin – natürlich falls es denn die Präsenz der Spieler auch erlaubt – auf den Angriff konzentrieren, selbstverständlich wird daneben auch weiterhin die Abwehrarbeit nicht vernachlässigt. Gerne schaute ich auch Möglichkeiten für den Angriff bei offensiven Verteidigungen an.

Diese Saison hat definitiv das Zeug, wirklich lässig zu werden! Also, machen wir etwas daraus!

*Richi Janda, Spielertrainer Herren 2*

## Rangliste

1. TV Pratteln NS 2	12	22	6. GTV Basel	10	7
2. HC Vikings Liestal II	12	18	<b>7. TV Kleinbasel II</b>	<b>12</b>	<b>7</b>
3. TV Muttenz I	10	17	8. TV Birsfelden III	13	7
4. ATV/KV Basel II	10	11	9. SG Wahlen Laufen II	10	3
5. SG HB Blau Boys Binningen	11	8			



**K. Greiner GmbH**

Zürcherstrasse 87, 4052 Basel  
Telefon/Fax: 061 311 58 61  
[www.kgreiner.ch](http://www.kgreiner.ch)

## **Parkett und Bodenbeläge**

Reparatur/Renovation von alten Parkettböden  
Neuverlegung von Parkett - Kork - Laminat  
Marmoleum - Novilon - Teppich

# Public Viewing uf dr Sandgruebe

von Betzge

Fussball WM in Katar, ein Reizthema – man kann so denken oder auch anders, nichts ist richtig. Trotzdem fanden sich einige Nati-Fans auf der Sandgrube ein, um den Match Schweiz gegen Brasilien gemeinsam zu geniessen.

Die Mäntigriege hat das Spiel auf Grossleinwand projiziert, so dass auch der hin-

terste Zuschauer ein tolles Bild vom Spiel hatte.

Es waren gut 35 Personen im „Glaibasler Egge“ anwesend, zur einen Hälfte aus der Mäntigriege und zur anderen aus den OK Mitgliedern vom baselstädtischen Schwingertag 2023, welche im Anschluss eine Sitzung abhielten.



Wie immer war der Abend grandios organisiert von der Mäntigriege, für Snacks und Chäsküechli war gesorgt.

Vielen liebe Dank an Moni Schweizer, welche während des Matches die Bewirtung der Gäste übernahm.

Die Schweiz verlor das Spiel 0:1, Brasilien war im entscheidenden Moment die bessere Mannschaft. Auch wenn das Resultat nicht unseren Wünschen entsprach, war es ein gelungener Public-Viewing-Abend.

## Montag-Männerriege

Nach dem Match gings für die Mäntigriege ins Traning im Vogelsangschulhaus.

Das OK des BS-Schwingertages 2023 verköstigte sich mit tollen Steaks vom Grill und Brot am Grill. Das OK setzt sich zusammen aus 6 Basler Sportvereinen, BCO Alemannia, TV Kleinbasel, ATV/RTV, Unihockey Regio Basel, TV Kleinhüningen und dem Schwingerverband Basel-Stadt. Der Ressor Wirtschaft wird von Betzge Nickler und Rolf Schweizer geleitet, mit Unterstützung von Exponenten der BCO Alemannia, welche den Grossteil der OK-Mitglieder stellt. Als Vertreter des TV Kleinbasel, ist unser Präsi Nikolai Iwangoff im OK.

### **An dieser Stelle der erste Helferaufruf!**

Der TV Kleinbasel hat zugesagt, dass wir 50 Helfer für den Schwingertag stellen werden, bitte reserviert Euch das Datum und unterstützt unseren Verein!

Der Baselstädtische Schwingertag 2023 findet wie immer an Auffahrt statt, dieses Jahr am 18. Mai 2023.

Nochmals e groosses dangerscheen fir dä toll Public-Viewing-Obe !

härzliggscht Betzge

## Donnerstag-Wanderer

# Donnerstag-Wanderer 2023 wieder unterwegs

von Roger Wüthrich

Grosse Ehre für Kurt Fitz im Alters- und Pflegeheim St. Elisabethen. In voller Besetzung mit 10 Mann, starteten die Donnerstag-Wanderer in die Saison 2023.

Kurt informierte uns über seine Aktivitäten im St. Elisabethen und schwärmte von den netten Pflegerinnen.





## Donnerstag-Wanderer

Gestärkt nach der Znüni-Verpflegung mit Kaffee und Gipfeli im St. Elisabethen machten wir uns auf die Vormittagswanderung durch die Lange Erlen zum ersten Apéro beim Weiher Breitmatten. Mit Weisswein und Gebäck verköstigt wanderten wir dem Alten Teich entlang zum Restaurant Sängerstübli in Riehen. Im weit bekannten, gemütlichen und gut besuchten Beizli wurden wir wie gewohnt verwöhnt. Nach den obligaten Bierchen ging es zur Nachmittagswanderung via Au-Täli in Richtung Linsberg unterhalb Bettingen. Ausserhalb

der Norm gab es hier bereits wieder einen Apéro. Was dazu führte, dass die Mehrheit unserer Wanderkollegen nicht mehr bis zum geplanten Tagesziel beim Grenzacher Zoll laufen wollte. Sie zogen es vor, sich beim Wenkenpark mit dem Bus nach Hause chauffieren zu lassen.

Der Einstieg in die Wandersaison 2023 wurde gebührend mit einem Glaserl Wein gekrönt und optimal gestartet.

Roger Wüthrich

## Turnerinnen

### Weihnachtessen der Damenriege

von Monika Schweizer



Am Donnerstag, 15. Dezember 2022 trafen sich um 18.00 Uhr, fast alle angemeldeten Frauen am Wettsteinplatz. Es war bitterkalt und so waren wir froh, als es los ging.

Ich überlege ja jedes Mal, wo es hingehen könnte und als wir zum Rhein hinunter liefen dachte ich, ah, eventuell Café Spitz.

Wieder einmal falsch, wir gingen auf der gleichen Seite noch vor der Brücke unter die Brücke, vor das Archiv. So heisst der Raum wo sich Anjas Mann Christoph und seine Mutter Uschi bereitgestellt hatten mit unserem Apéro. Das ist das Sommerstammlokal der Rätz Clique, deshalb konnten Caroline und ich es so gut. Wir wurden verwöhnt mit Prosecco, Wasser, Orangen-

## Turnerinnen

saft sowie diversen Knabbereien. Es war wirklich sehr kalt und deshalb verweilten wir nicht so lange wie sonst beim Apéro. Nun ging es über die Wettsteinbrücke ins Grossbasel. Dieser ekelhafte Wind brachte uns dazu noch schneller zu laufen als sonst.

Im Grossbasel angekommen ging es weiter zur Elisabethenkirche und danach hinunter zum hinteren Teil des Theaters. Weiter Richtung Steinenvorstadt, dann nach rechts in den Birsigparkplatz hinein und schon standen wir vor einem kleinen, aber feinen Restaurant, der Hostaria.

Was wir bis jetzt erst einmal hatten, war diesmal auch der Fall, nämlich, das ganze Lokal für uns allein zu haben. Da stiess dann noch Rosmarie Seitter zu uns und wir waren komplett.

Gianni, der Chef war sehr zuvorkommend und nett, wir hatten sehr viel Spass mit ihm. Es war sehr gemütlich und einige konnten dem Koch bei seiner Arbeit zusehen.

Es gab einen feinen Salat, Geschnetzeltes Rindfleisch mit Teigwaren und Gemüse,

beim Dessert konnte man zwischen Mango-, Schokoladen- und Vanilleglacé auswählen.

Obwohl wir uns immer einiges zu erzählen haben, verging auch dieses Mal die Zeit viel zu schnell.

Brigitte wünschte uns allen frohe Festtage, gute Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr, bedankte sich bei uns Leiterinnen und ihren Vorstandskolleginnen. Den Dank und die guten Wünsche können wir gerne an Dich zurückgeben. Langsam machten sich die ersten auf den Heimweg und die restlichen gingen noch ein Haus weiter auf den obligaten Schlummerbecher.

Nochmals herzlichen Dank liebe Anja und Rita für die tolle Organisation, wir freuen uns schon auf das nächste Weihnachtsessen.

Ich hoffe, dass Ihr alle gut ins neue Jahr gestartet seid und würde Euch im neuen Jahr gerne wieder vollzählig in der Turnhalle sehen.

Bis bald Monika Schweizer

## Wir dienen mit Respekt

Gebäudereinigung | Liegenschaftsservice



St. Alban-Rheinweg 64 | 4052 Basel | 061 338 80 30 | [www.dasis.ch](http://www.dasis.ch)

# Ehrung Brigitte Hunziker

von Monika Schweizer



An der diesjährigen Delegiertenversammlung vom 18. November 2022 im Saal der Pfarrei St. Franziskus am Pfaffenloh in Riehen, wurde Brigitte Hunziker mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des Turnverbandes Basel-Stadt gewählt.

Die Laudatio übernahm Urs Fitz und ich durfte, in Abwesenheit unseres Fähnrichs, die Vereinsfahne halten. Brigitte ist schon seit ihrem Teenageralter im TV Kleinbasel und hat noch einige Jahre (bis es aufgelöst wurde) mit mir zusammen Volleyball gespielt.

Danach ist sie in die Damenriege eingetreten, wo sie zuerst keine Funktion innehatte. Seit fast zwei Jahrzehnten ist sie nun die Präsidentin der Turnerinnen Kleinbasel und wir haben schon so manchen Anlass und viele Feste gemeinsam erlebt.

Als Urs Präsident des Turnverbandes wurde, holte er Brigitte als Vizepräsidentin dazu. Nach dem Rücktritt von Urs wurde es jedoch sehr schwierig, wieder einen festen Präsidenten oder eine Präsidentin zu finden. Deshalb traf man eine Vereinbarung, dass jeder Verein das Präsidium für zwei Jahre übernehmen soll und danach kommt der Vize mit seinem Verein an die Reihe.

Auch da war Brigitte wieder am Start und half mit, das Verbandsschiff über Wasser zu halten. Ausserdem steht sie ab und zu auch noch bei den Turnerinnen als Leiterin in der Halle.

Also Brigitte hat es sehr verdient, Ehrenmitglied des Turnverbandes zu sein.

Solche Ehrungen sind immer etwas schönes, hat sich diese Person doch durch ihre Leistungen verdient gemacht. Die Delegiertenversammlung ist immer auch informativ, denn man erfährt, was im nächsten Jahr so läuft. Leider war der Turnverein Kleinbasel sehr spärlich vertreten. Von der Montagriege waren Urs, André und Rolf anwesend, letztere beide, da wir die Restauration übernahmen. Vom Stammverein konnte leider niemand ausgemacht werden, was ich sehr schade finde. Ich hoffe, dass es im 2023 besser aussieht.

Liebe Brigitte, wir Turnerinnen gratulieren Dir sehr herzlich zur Ehrenmitgliedsernennung und freuen uns sehr für Dich.

Brigittes Ehrung haben wir anschliessend noch gebührend gefeiert, es war ein sehr schöner Abend.

Monika Schweizer

# Einladung zur Hauptversammlung 2023

Liebe Turnerinnen

Die Hauptversammlung 2023 der Turnerinnen des Turnverein Kleinbasel findet statt am:

**Donnerstag, 23.03.2023, um 20.00 Uhr**  
**Vereinslokal TV Kleinbasel Vogelsangwegle 14, 4058 Basel.**

### Traktanden:

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 24.03.2022
2. Mutationen
3. Jahresberichte:
  - Präsidentin
  - Kassiererin
  - Revisorinnen
4. Wahlen
5. Turnbetrieb
6. Anträge
7. Ehrungen, Diverses, Jahresprogramm

Anträge für die Hauptversammlung sind bis am 13.03.2023 schriftlich an die Präsidentin, Frau Brigitte Hunziker, Bahnhofstrasse 75, 4125 Riehen, einzureichen.

Für die Aktivturnerinnen ist der Besuch der Hauptversammlung obligatorisch.

Auf ein sportliches, gesundes und glückliches Jahr 2023!

Euer Vorstand

Unterstütze den TV Kleinbasel und schalte auch du

### ein Inserat im Kleinbasler

Der Kleinbasler als Vereinsorgan des TV Kleinbasel erscheint 5 Mal jährlich und erreicht alle Mitglieder des Vereins, aber natürlich auch deren Angehörige. Zahlreiche freiwillige Autorinnen und Autoren, die Redaktion sowie unser langjähriger Drucker Werner Walz sorgen so dafür, dass alle Mitglieder des Vereins – ob jung oder alt, aktiv oder passiv – wissen, was im Verein läuft.

Unser Heft kann aber nur erscheinen, weil es von verschiedenen Firmen und Privatpersonen mit einem Inserat unterstützt wird. Reihe dich ein! Für ein kleines Entgelt erscheint auch dein Inserat 5 Mal.

5 Mal 1/1 Seite für 800 Franken – 5 Mal 1/2 Seite für 480 Franken – 5 Mal 1/4 Seite für 300 Franken

Informationen bekommst du unter [www.tvkleinbasel.ch](http://www.tvkleinbasel.ch) oder auch bei unserem Sekretär Michael Heim (078 615 19 88 oder [pr@tvkleinbasel.ch](mailto:pr@tvkleinbasel.ch)).



### Geburtstage

von Stephan Bandini

Auch in der ersten Ausgabe 2023 unseres Vereinsorgans können wir wieder einigen Kleinbaslerinnen und Kleinbaslern zu einem speziellen Geburtstag gratulieren.

**94 Jahre** alt wird

**Kurt Fitz**

am 25. März 2023

Seinen **91. Geburtstag** feiert

**Bernhard Schnurr**

am 24. März 2023

Ihren **65. Geburtstag** feiern

**Charles Zeindler**

am 05. März 2023

**Stefan Rosch**

am 09. März 2023

Unsere(n) Jubilaren wünschen wir viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

## Schluss-●

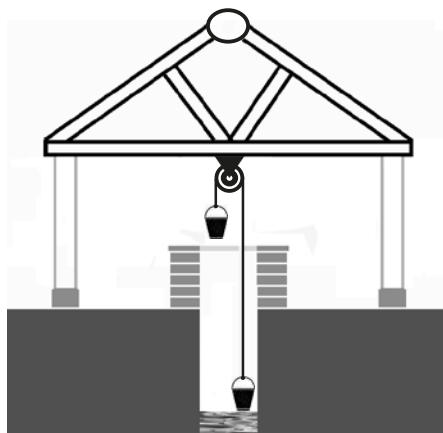
Fortsetzung

### Geschichte der Basler Brunnen

von Werner Walz

*In meiner Fortsetzung möchte ich hier zuerst einige Sodbrunnen erwähnen, die ich in der Geschichte schon besprochen habe oder jetzt bespreche.*

Name:	Brunnstätte Nr.
Römerbrunnen	9
Sod auf dem Ruffberge	7
Sod an den Schwellen	13
Sod an der Zil	15
St. Niklausbrunnen	21
Samariter-Sod	22
Sandhof-Sod	23
Steinhof-Sod	24
Klingental-Sod	25
Elisabethen-Sod	31
Kornmarktbrunnen-Sod	43
Imber-Sod	47
Blömli-Sod	48
Dreikönigs-Sod	49



Schema eines einfachen Sodbrunnens mit Kübelaufzug

Beim *Dreikönigs-Sod* ist erkennbar, wie Sodbrunnen vorerst mit einer Kübel-Aufzugsvorrichtung versehen, später aber bei der Modernisierung mit einer Pump-Vorrichtung ausgerüstet wurden. 1732 wurde der Dreikönigs-Sod am Blumenplatz, gegenüber dem Hotel Drei König, gegraben. etwa 1800 entstand der *Pumpbrunnen zu den drei Königen* unter Verwendung der Zisterne am gleichen Platz. Trog und Stock waren aus Stein. Der Trog war aber nur etwa 40 cm hoch und hatte eine quadratische Grundform. An der quadratischen Säule war der Pumphebel befestigt. 1844 verschwand dieser Brunnen, da das Hotel neu gebaut wurde.

Im Kleinbasel war schon vor 1716 der *Utengasse-Sod* entstanden. Dieser befand sich gegenüber dem „oberen Silberberg“ und war bis 1873 in Betrieb, 10 Jahre bevor der Sod abgebrochen werden musste, erhielt er noch einen neuen steinernen Trog und eine Pump-Vorrichtung. Hier haben wir es mit einer weiteren

### HISTORISCHEN BRUNNSTÄTTE NR. 50

zu tun. Der Sodbrunnen wurde im Jahr 1867 noch durch einen laufenden Brunnen ergänzt. Der neue Brunnen stammte aus einer Reihe von Serien-Brunnen „Stockbrännli“ genannt. Er hatte einen separaten Kalksteintrog, der neben dem gusseisernen Brunnstock stand. Wir können ihn als *Stockbrännlein Utengasse* bezeichnen.

Als das neue Arbeitsamt entstand, wurde an dessen Umfassungsmauer ein Kunststeinbrunnen angebaut. Dieser Brunnen wurde später als *Arbeitsamt-Brunnen* bekannt. Er besitzt einen rechteckigen abgerundeten Trog. An seiner einen Seite wurde ein Hundetrog angebracht. Als Verzierung dieses Brunnens ist eine Plastik von Bildhauer Sebastian Probst mit der Bezeichnung „Faun mit Tier“ zu sehen.



*Der Arbeitsamt-Brunnen an der Utengasse.*

### HISTORISCHE BRUNNSTÄTTE Nr. 51: MEERENGE

Am 30. Oktober 1747 reichten verschiedene Anwohner der oberen Rheingasse eine Petition ein. Sie verlangten, dass in der „Meerenge“ ein Sod-Brunnen gebaut werde. Mit Meerenge bezeichnete man den engsten Teil der oberen Rheingasse. Die Petition war erfolgreich und man baute einen Brunnen vor dem Haus von Christian Münch, Rheingasse 57/59. Der Brunnen erhielt deshalb den Namen des Hausbesitzers, also *Münchs-Sod*.

Auf Verordnung der Cholera-Kommission musste der Brunnen vorübergehend gesperrt werden. 1863-95 wurde er wieder in Betrieb genommen, musste dann aber erneut ausser Betrieb gesetzt werden. Auf die Verfügung des Sanitätsdepartements vom 28. April 1909 hin wurde dieser Brunnen dann jedoch endgültig entfernt.

Im September 1863 beschloss der Stadtrat, dass neben dem Münchs-Sod an der oberen Rheingasse noch ein laufender Brunnen zu errichten sei. So entstand der *Meerengebrunnen*. Dieser hatte zwei ovale Tröge aus Solothurner Kalkstein. Der Brunnstock aus Gusseisen befand sich zwischen den Trog-Stirnseiten und besass einen Basilisken – ebenfalls aus Gusseisen – als Krönung. Der Brunnstock war mit zwei Röhren ausgestattet, je eine für jeden Trog. In den einen Trog floss Wasser aus dem neuerstellten Pumpwerk vor dem Riehentor, der andere erhielt sein Wasser aus dem alten Sodbrunnen. Im Jahr 1901 wurde diese Brunnenanlage wieder abgebrochen. Geblieben war der im gleichen Jahr aufgestellte *Basiliskenbrunnen* vor dem Haus „zum roten Schnegg“ an der oberen Rheingasse.

### **HISTORISCHE BRUNNSTÄTTE Nr. 52: MALZGASSE**

An der Malzgasse befand sich schon vor 1785 der *Brigitta-Sod*. Der Name St. Brigitta stammt vom gleichnamigen Torbogen, der bei der Malzgasse die St. Albanvorstadt überspannte. Dieser Sodbrunnen war mit einem Kübelaufzug ausgestattet. Er ist 1838 abgebrochen worden.



Der St. Brigitta-Brunnen an der Malzgasse. Aus verkehrstechnischen Gründen wurde die Mauer auf der linken Seite herausgebrochen und durch eine Stützsäule ersetzt. Wandmalereien: Annette Barcelo

Sein Nachfolger war der *Malzgasse-Eck-Brunnen*, der nun als laufender Brunnen die Anwohner versorgte. Schon 1854 musste der Brunnen aus der Strasseneinmündung entfernt und in eine Nische an der Malzgasse versetzt werden. Der St. *Brigitta-Brunnen* besitzt einen rechteckigen Trog mit vorn abgeschrägten Ecken. Flaniert wird er von zwei Nebentrögen. Der Haupttrog trägt die Jahreszahl 1854.

Im Jahr 1841, als der Malzgasse-Eck-Brunnen erst seit drei Jahren ganz vorne an der St. Albanvorstadt stand, wurde in der Malzgasse, gegen die Lautengartenstrasse hin, ein Nischenbrunnen aufgestellt, der *Lautengartenbrunnen*. Sein rechteckiger Trog wird von der Nische ganz ummauert. Der Überlauftrög befindet sich links vor dem Trog. Auf der gegenüberliegenden Seite des Troges wurde ein Scheuerstein angebracht. Der Ausguss ist von einer einfachen Wandplatte umrahmt, die als einzigen Schmuck eine Rosette trägt.

### **HISTORISCHE BRUNNSTÄTTE Nr. 53: ST. ALBAN**

Der *St. Albantorgasse-Sod* entstand im Jahr 1732 an der St. Albanvorstadt. 1840 wurde er durch den *Sammlerbrunnen* ersetzt. Man nennt den Brunnen auch *König Davids-Brunnen*.

Dieser Wandbrunnen befindet sich am Haus St. Albanvorstadt 81. Der ovale Trog aus Solothurner Kalkstein ist zur Hälfte in die Wand eingebaut. Das Becken hat die Form eines Kelches. Der Ausguss ist, wie beim Lautengartenbrunnen mit einer Rosette verziert. Die Platte ist bekrönt mit zwei Voluten (*spiralförmige Einrollung am Kapitell ionischer Säulen oder als Ornament in der Renaissance*) und einer Muschel. In der Liegenschaft hinter dem Brunnen befindet sich der „Sammler“ d.h. das Reservoir des St. Alban-Brunnwerkes.



Der unter Denkmalschutz stehende Sammler- oder König David-Brunnen an der St. Albanvorstadt.

## HISTORISCHE BRUNNSTÄTTE Nr. 54 AESCHENVORSTADT

Bei dieser Brunnstätte möchte ich erwähnen, dass die Brunnen Aeschenvorstadt-Brunngasse (Brunnstätte Nr. 16) und die Brunnen beim Bankenplatz (Brunnstätte Nr. 32) bereits behandelt wurden.

Vor dem Haus Aeschenvorstadt 56 wurde im Jahr 1731 ein Sodbrunnen erstellt, der *Hirzen-Sod*. 1850 musste eine Korrektur der Aeschenvorstadt vorgenommen werden. Der *Hirzen-Sod* wurde dem Verkehr entzogen, tadellos ausgemauert und die Stelle zugedeckt. Er musste aber einige Jahre später, einer Petition zufolge, wieder geöffnet werden. Das Bedürfnis nach diesem Brunnen war verstärkt worden, als der alte Aeschentorbrunnen noch weiter gegen die Malzgasse versetzt werden musste. 1861 wurde für den *Hirzen-Sod* ein eigenes Brunnstockmodell mit einem

Trog aus Eisen angefertigt und eine Pumpe eingerichtet. Der Brunnstock hatte als Bekrönung einen Basilisken. 1866 erhielt dieser Sod an Stelle des eisernen Troges noch eine ovale steinerne Schale. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Brunnen aber endgültig zugeschüttet.

Nun zum *Wilhelm Tell-Sod*, der sich seit 1762 an der Aeschenvorstadt 22 befand. In der Aeschenvorstadt hatte der Name Tell Tradition. Das Haus Aeschenvorstadt 5 hiess „zum Wilhelm Tell“. Das Haus der Vorstadt-Gesellschaft „zum Rupp“ befand sich an der Aeschenvorstadt 11. Im Inventar dieser Vorstadt-Gesellschaft von 1844 findet man einen Kristallbecher mit der Figur des Wilhelm Tell. Für die jährlichen Umzüge der Knaben aus der Aeschenvorstadt am „Hirsomtag“ besass die Gesellschaft sogar eine Rüstung und ein Gewand Wilhelms Tells und seines Knaben. Der 1762 errichtete Sodbrunnen erhielt einen Aufbau ganz aus Holz mit einer hölzernen Tellenfigur als Krönung. Als 1866 der Trog und der Brunnstock aus Stein angefertigt wurden, berichtete das Brunn- und Bauamt:

*Wir werden vorläufig die alte Tells-Figur, an welcher bekanntlich die Bewohner der Aeschenvorstadt sehr hängen, darauf stellen, in der Meinung, dass mit der Zeit unter Beteiligung dieser Anwohner eine steinerne Figur darauf zu stellen sei.*

1912 wurde die alte Tellenfigur dem Historischen Museum übergeben. Der steinerne Brunnen erhielt aber wieder eine hölzerne Nachbildung dieser Tellenfigur. Dieser Brunnen beweist, dass auch hölzerne Brunnenfiguren sich sehr lange halten können. Erst 1926 wurde dieser Sodbrunnen in einen laufenden Brunnen, den *Tell-Brunnen*, umgebaut. Allerdings lieferte dieser seit drei Jahrzehnten kein Wasser mehr. Am steinernen Brunnstock, der 1866 erstellt wurde, konnte man noch erkennen, wo der Pumphebel befestigt war.

*Fortsetzung folgt*